

DER KAMPF DER BERLINER MIETER

1. Miete – Mieter – Vermieter

Bevor ihr euch das Video anschaut, löst bitte folgende Aufgabe: Welche Wörter gehören in die Lücken? Setzt ein.

In Berlin steigen die _____ (1) immer mehr an. Wer Wohnungen _____ (2), kann da viel Geld verdienen. Wer eine Wohnung _____ (3), muss sehr viel zahlen. Viele _____ (4) haben Angst, ihre _____ (5) bald nicht mehr zahlen zu können. So etwa auch die _____ (6) Jenny Kopf. Ihr _____ (7) ist schon fast 30 Jahre alt, daher ist ihre Wohnung sehr günstig. Doch die Wohnung ist auch alt und muss dringend repariert werden. Jenny Kopf fürchtet, dass der _____ (8) danach den _____ (9) erhöht.

- a) Miete
- b) Mieten
- c) Mieter
- d) Mieterin
- e) mietet
- f) vermietet
- g) Vermieter
- h) Mietvertrag
- i) Mietpreis

2. Was ist im Video zu sehen?

Schaut euch das Video noch einmal an. Achtet genau darauf, was passiert. Wählt die richtigen Aussagen aus.

Im Video sieht man ...

- a) die Straßen einer Großstadt.
- b) ein Wohnviertel in einer ländlichen Gegend.
- c) eine Frau, die in einer sehr modernen Wohnung lebt.
- d) ein Haus, das abgerissen wird.
- e) eine Baustelle, auf der ein Haus saniert wird.
- f) einen Mann im Anzug, der hinter einem Schreibtisch sitzt und arbeitet.
- g) zwei Frauen, die sich vor einem Haus auf einer Bank zusammensetzen.

3. Was wird im Video gesagt?

Schaut euch das Video ein zweites Mal an und hört diesmal genau hin. Was ist richtig? Mehrere Antworten können richtig sein.

- 1) Warum zieht Jenny Kopf nicht um?
 - a) Sie möchte nicht in eine kleinere Wohnung ziehen.
 - b) Sie kann sich keine andere Wohnung leisten.
 - c) Laut ihrem Mietvertrag darf sie nicht ausziehen.

- 2) Jakob Mähren sagt, dass ...
 - a) er die Mieter nicht aus den Wohnungen rauswirft.
 - b) er die Häuser wohnlicher machen will.
 - c) die Mieter für ihn nicht Gegner, sondern Partner sind.

- 3) Der „Milieuschutz“ verhindert, dass ...
 - a) die Stadt Berlin privaten Konzernen Häuser verkaufen darf.
 - b) in Häusern unnötige Sanierungen gemacht werden, die die Miete stark erhöhen würden.
 - c) einkommensschwache Mieter in der Innenstadt wohnen können.

- 4) Laut Florian Schmidt hat Berlin in der Vergangenheit ...
 - a) viele Wohnungen an private Firmen verkauft.
 - b) viele Häuser gekauft, deren Sanierung für die Stadt jetzt zu teuer ist.
 - c) die Mieten der städtischen Gebäude viele Jahre zu niedrig gelassen, sodass sie jetzt zu schnell steigen.

- 5) Was hat die Mähren AG mit Jenny Kopfs Haus vor?
 - a) Sie wollen das Haus nicht sanieren.
 - b) Sie wollen das Haus irgendwann einmal sanieren.
 - c) Sie wollen so bald wie möglich mit der Sanierung beginnen.

4. Übt die Adjektive.

Welches Adjektiv passt in welche Lücke? Schreibt die folgenden Adjektive in die passenden Lücken. Achtet dabei auf die richtige Endung und ob man es am Anfang groß schreiben muss.

undicht - einkommensschwach - steigend - klein - begehrt - wohnlich

- 1) _____ Personen können sich eine teure Wohnung nicht leisten.
- 2) Sogar _____ Wohnungen sind heute oft viel zu teuer.
- 3) Die _____ Wohnungen in den besten Gegenden können sich nur noch wenige Menschen leisten.
- 4) _____ Mieten machen den Menschen Sorgen.
- 5) Das _____ Dach muss repariert werden.
- 6) Nach einer Sanierung soll es wieder ein _____ Haus sein,

damit die Mieter sich darin wohlfühlen.

5. Genitiv? Dativ? Akkusativ?

In welchem Fall müssen die Wörter in den Klammern stehen? Schreibt die richtige Form in die Lücken.

- 1) Berlin verhandelt mit _____ (die Konzerne) über die Mietpreise.
- 2) Die Wohnung, in der Jenny Kopf lebt, gehört _____ (die Firma) Mähren AG.
- 3) Das Ziel _____ (eine Sanierung) ist oft eine starke Erhöhung der Miete.
- 4) Die Vermieter profitieren von _____ (die steigenden Mietpreise).
- 5) Die Stadt setzt auf _____ (die Regelung) des Milieuschutzes.
- 6) Die Mieter beschweren sich bei _____ (der Hauseigentümer) über die steigende Miete.
- 7) Die Immobilienfirmen sagen, dass sie _____ (die Mieter) nicht rauswerfen wollen.
- 8) Das Klima zwischen _____ (die Mieter) und _____ (die Vermieter) ist vergiftet.

*Autoren: Marion Hütter/Benjamin Wirtz
Redaktion: Shirin Kasraeian*